Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 26 (1900)

Heft: 3

Artikel: Staats-Handwerker

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-435864

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Udlerliebe.

Un eine "Delila."

Wie ich bin, fo geb' ich mich, Ohne vieles Wesen. Und ich weiß, was mahr und gut, Ift auch schlicht gewesen.

Wie ich über Miedres bin Schaue in die Cande, Ift die frau mit Udlerblick Mir nur Beiftverwandte.

Wo der Cauber tängelnd schwirrt Und die Canben girren, Müßte ich wie heimatlos In der fremde irren.

Bangt die Lieb an Wort und Band, Wird sie bald vergehen! Broke Liebe fordert nichts, Uls ein still Derftehen.

Dietrich von Bern.

Derschiedene 21emter — Bleiche Ehren.

Ein ordentlicher Bauer kann in der rationellen Behandlung feines Mifthaufens auch - Professor fein.

Bei den handwerkern ift es nicht anders.

Phantafie eines "Beschröpften."

"Ud, ich weiß nicht - aber wenn ich fo alle die herrlichen Berge anfebe, durch die Cunnels gebohrt find oder werden, da kommen fie mir gar nicht mehr fo erhaben vor - fondern fo wie'n Udvofat, fo - fo hohl . . . "

So würde es fommen.

Als Balfonr von feiner großen Wahlrede guruckhehrte, belauschte er zwei Schüler des Lyzeums, welche eben aus einer Uftronomieftunde famen und folgendes Befprach mit einander führten:

John: "Du wenn es auf dem Mars wirklich Menschen geben follte, fo fonnen fie froh fein, wenn fie von den Uftronomen nicht entdecht werden."

Jad: "Warum denn?"

30fin: "Ma, die Englander wurden nicht ruhen, bis fie auch jenen ihre Zivilisation gebracht hätten."

3ack: "Ull right!"

Reklame.

Die beft Reflame uf der Wält: "Gonned de Lüüte d'Sach für's Bald."

Für Wirtstöchter.

Kochschule für Frauen und Töchter im Hotel "Hof Gersau", Gersau.

Beginn des nächsten Kurses am 20. Februar. Prospekte. Verlangen prima Referenzen. (H 132 Lz) Auf Verlangen prima Referenzen.

Hochachtend: A. Ehrler-Siegwart, s. Z. Küchechef u. Konditor.

Empfehle gleichzeitig das von mir verfasste, solid in Leinwand gebundene Kochbuch im Preise von Fr. 5. —. 19-4



A.-G. der Ofenfabrik Sursee

vormals Weltert & Cie. in Sursee.

Filialen in Zürich, Bern, Luzern. Basel, Lausanne und Genf. Grösste Ofenfabrik der Schweiz.

Heizöfen

nur eigener bewährter Konstruktion.
Kochherde, Gasherde, Waschherde, Waschtröge, Glätteöfen.

Schweiz. Landesausstellung in Genf 1896:
Goldene Medaille.

Prospekte gratis.

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in beliebiger Grösse. Bis zur Lickhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht. Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durchziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer Stange. **J. Herzeg**, Poststrasse 8, **Zürich I.**

Staats-Handwerker.

"Unguft, weeßte 'n Unterschied zwischen 'n Schriftfteller und 'n din ef. ischen Ban-Kuli?"

"hm - id dente, der Gene baut nach feiner Ueberzeugung und der Undre nach'n Mandarinen Bausherrens Befehll

"Det wird fo ungefähr ftimmen.

Wefte da noch'n Untericied zwischen 'n jetigen deitschen Minifter und 'n Ban : Kuli?"

"Berfligt — da weeß 'ch dir keenen!" "Siehste — ick ooch nich!" — —

Briefkasten der Redaktion.



Ander wieder hamilien das fröhliches Profit!

Peter. Das mal sehr gut Wetter; frühliegeleds school – R. i. A. Were, gerade ver Torschiedenes Manuskript keinem Seher übergeben; das frühe zu viel Zeit, — H. H. i. W. Trubirt mehr den Geit, auf das erabeltet wie ein Kaleidoscop.

S. S. i. J. Den Phonographensabritanten mus man gelegentlich eine Predig halten; sie können doch nicht erwarten, daß wir geduldig eine verjossen Wertschaften unser liebsten Anderen der Kaleidoscop.

S. S. i. J. Den Phonographensabritanten mus man gelegentlich eine Predigt halten; sie können doch nicht erwarten, daß wir geduldig eine verjossen Wertschaften unser liebsten Arten zu brüllen, — C. N. i. W. Die Zubelpostfatren des Kapstes sind in unsern händen und werden die Reise nach dorten bald antereen. Sie sind sieh, nähere Eitudien zu machen, od die Lehrer wirksich Anfalusqualen kusgesetzt, sind oder ob sie nicht mehr Sischphusarbeit zu verrichten haben. — O. V. i. M. Ganz gut. Besten Dant. — Verschiedenen. Anonnymes wird nicht berücksschlich.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

Baugeschäft, Chalet-Fabrik



CHALET-BAU

von der einfachsten bis reichsten Ausführung.

Block- und Fachwerkbau.

Jb. Huldi

Architekturbureau BRUGG (Kanton Aargau)

Telephon. EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

Emil Schwyzer & Co., Zürich,

vormals M. Cosulich-Sitterding.

Panzerkassen.

Geldschränke.

Fabrik in Albisrieden. Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 88, Zürich und Ecke Steinenberg-Elisabethenstrasse, Basel. Telegramm-Adresse: Schweizerkassen Zürich.

Brief-Adresse: Emil Schwyzer & Co., Zürich. - Telephon No. 961, Zürich.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr.1.20 franco zu be-